

Beispiel zum Üben mit den Schülern per Skype oder WhatsApp.

Man trainiert gleichzeitig die phonologische Bewusstheit, die auditive Serialität, die Merkfähigkeit und die Rechtschreibung. Es wird eine wichtige Strategie zur Unterscheidung der Länge des Vokals eingeübt.

Th.: Ich lese dir fünf Wörter vor, ein Wort passt nicht in die Reihe.

Sobald du es hörst, sagst du laut *stopp!*

(Hinweis: Immer sehr deutlich und langsam sprechen! Auch bei den Fragen und Aufgaben.)

Zopf Knopf Topf **Napf** Kopf

- Wiederhole das Wort, das anders klingt.
- Was ist bei diesem Wort anders? (der Vokal bzw. Selbstlaut heißt **a**)
- Wie heißen die anderen vier Wörter? (Reimwörter)
- Klingen die Selbstlaute in den Wörtern lang oder kurz?
- Wie viele Mitlaute hörst du nach dem Selbstlaut bei diesen Wörtern?
- Wie heißen die?

Merke dir! Folgen dem Selbstlaut im Wortstamm zwei oder mehrere Mitlaute ist er immer kurz! Diesen Satz soll das Kind wiederholen!

- Sprich der Reihe nach alle Wörter, die du gehört hast. (Hier darf das Kind aufstehen und beim Sprechen einen Schritt bei jedem Wort machen, im *Gänsemarsch*, zuerst vorwärts, dann rückwärts.) (Man kann die ersten Buchstaben auf einen Zettel schreiben und dem Kind zeigen, als Hilfe, falls es sich die Wörter nicht merken kann).
- Schreibe die Wörter der Reihe nach auf. (Den Zettel sollten die Kinder zeigen, falls sie das aus irgendeinem Grund nicht schaffen, sollen sie lautieren, d.h. die Laute, nicht die Buchstaben sprechen.)
- Aus wie vielen Silben bestehen die Wörter?
- Warum kann man diese Wörter nicht in Silben trennen? (die Antwort sollte sein „weil sie nur einen Selbstlaut haben“. Im Gegenfall nach dem Selbstlaut im Wort fragen.)
- Bilde aus jedem Wort ein zweisilbiges. Sprich die Wörter in Silben sehr deutlich!
- Wie heißt die zweite Silbe bei diesen Wörtern? (eine sehr wichtige Frage, da bei Konsonantenhäufungen oft falsch getrennt wird!)
- Schreibe die zweisilbigen Wörter jetzt auf.
- Zu welcher Wortart gehören die Wörter? (Nomen bzw. Namenwörter, es spielt keine Rolle, was die Kinder dazu sagen).
- Wie schreibt man die Namenwörter?
- Bilde aus jedem Wort zusammengesetzte Wörter (z.B. Kochtopf, Fressnapf)
- Bilde neue Wörter mit der Nachsilbe -chen (Köpfchen).
- Schreibe alle neuen Wörter auf.

Es ist schon fast zu viel für eine Stunde. Da man bei einigen Kindern auch am Lesen arbeiten muss und die Wahrnehmungs- bzw. Konzentrationsübungen auch nicht fehlen sollten (einige sind bei den Übungen schon inbegriffen), kann man die Übung **auf zwei** Stunden aufteilen. Aus einigen Fragen kann man eine Hausaufgabe bilden, z.B. aus den drei letzten.

Nach dem Beispiel können Sie einige Übungen vorbereiten und mit den Schülern bearbeiten.

Ich wünsche viel Erfolg und vor allem Gesundheit!